

Als entscheidendes System des Kampfes gegen den wachsenden Einfluß der Ideen des Marxismus-Leninismus auf das Denken und Handeln der Werktätigen betreibt der Imperialismus seit Jahren die politisch-ideologische Diversion und die psychologische Kriegführung, Sie werden insbesondere zur subversiven Unterwanderung der wachsenden Bewußtheit der Bürger der sozialistischen Staaten und damit zugleich zur Behinderung der weiteren Entfaltung der dem Sozialismus wesenseigenen Triebkräfte und Kraftpotenzen betrieben, ^

Mit vielfältigen Mitteln und Methoden versucht der Klassengegner,

- die sozialistischen Staaten, im besonderen Maße die Sowjetunion und die DDR international zu diffamieren;
- das sozialistische Bewußtsein der Bürger der sozialistischen Staaten zu zersetzen, ihr Selbstvertrauen in die eigene Schöpferkraft zu untergraben, Zweifel an der Überlegenheit und Stärke des Kommunismus/Sozialismus hervorzurufen, Einfluß auf das Denken, Fühlen und Handeln breiter Bevölkerungsteile, insbesondere der Jugend, der Studenten, Arbeiter, Genossenschaftsbauern, Künstler, der Intelligenz in den sozialistischen Staaten auszuüben und deren Verhalten in einer seinen Zielen förderlichen Richtung zu manipulieren;
- die Bürger seines eigenen "Hinterlandes" zur Aktivität gegen den Kommunismus/Sozialismus zu formieren und vom Kampf gegen das eigene aggressive und reaktionäre Regime fernzuhalten.

Bereits auf der 25. Sitzung des Staatsrates der DDR erklärte der Minister für Staatssicherheit der DDR Erich Mielke:

"Nach wie vor 1st ein Hauptaugenmerk auf die intensive, raffinierte politisch-ideologische Diversion zur Infiltration feindlicher und zersetzender Ideologien und der sozialistischen Gesellschaftsordnung widersprechender dekadenter Lebensauffassungen zu richten, die nicht nur ¹

1) Vgl. Hager, 10, Tagung des ZK der SED, Broschüre, Dietz Verlag, Berlin 1969